

Information zum Vertragsangebot der Vogtland Kultur GmbH zur Betreuung der Festhalle Plauen

Nach ersten Gesprächen zwischen der Stadt Plauen und der Vogtland Kultur GmbH wurden dieser Anfang Oktober 2015 diverse Unterlagen für die Erstellung eines Angebotes zur Betreuung der Festhalle zur Verfügung gestellt. Diese enthielten u.a. folgende detaillierte Angaben:

- Geschichte, Ausstattung
- Vermarktung
- Aufgaben, organisatorischen Zuordnung
- Nutzung (Veranstaltungen, Besucher ...)
- personelle Ausstattung, Finanzen
- Grundstücksangaben
- baulicher Zustand
- geplante Investitionen/bauliche Maßnahmen

Daraufhin erstellte die Vogtland Kultur GmbH mit Datum 05.11.2015 (Eingang 10.11.2015) ein Vertragsangebot zur Betreuung der Festhalle.

Laut diesem soll die Stadt Plauen für die Betreuung/Bewirtschaftung der Festhalle durch die Vogtland Kultur GmbH jährlich folgende Mittel bereitstellen:

Angebot Vogtland Kultur GmbH	
Jahr	Bewirtschaftungszuschuss an die Vogtland Kultur GmbH
2016	350 TEUR
2017	315 TEUR
2018	285 TEUR
Summe	950 TEUR

Tabelle 1

Im Ergebnishaushalt der Stadt Plauen sind für die **Festhalle** (ohne Betreuung Festplatz) **bisher** folgende jährlichen „Zuschüsse“ (Nettoressourcenbedarf) veranschlagt:

Festhalle: bisherige „Zuschüsse“			
Jahr	Nettoressourcenbedarf (Aufwand ./ Ertrag)	Erträge	Aufwendungen incl. interne LV
	1 Spalte 3 ./ Spalte 2	2	3
2016	343 TEUR	349 TEUR	692 TEUR
2017	309 TEUR	304 TEUR	613 TEUR
2018	372 TEUR	304 TEUR	676 TEUR
Summe	1.024 TEUR	957 TEUR	1.981 TEUR

Tabelle 2

Entsprechend dem vorgelegten Vertragsentwurf wären **von der Stadt jedoch zusätzlich zum zu zahlenden Zuschuss an die Vogtland Kultur GmbH** (lt. obiger Tabelle 1) u.a. folgende Aufwendungen zu tragen:

- Betriebs- und Nebenkosten, inkl. Versicherungen
- Instandhaltung, Instandsetzung
- Abschreibungen

Der Stadt entstünden damit die folgenden jährlichen **neuen Aufwendungen** unter Berücksichtigung verbleibender Erträge (z.B. Auflösung Sonderposten):

Festhalle: Aufwendungen neu bei Annahme Vertragsangebot				
Jahr	Bewirtschaftungs-zuschuss an die Vogtland Kultur GmbH	zzgl. bei der Stadt verbleibender Aufwendungen (Betriebskosten, Instandhaltung ...)	abzgl. bei der Stadt verbleibender Erträge (z.B. Auflösung SOPO)	Aufwendungen Stadt neu gesamt
	1 lt. Tabelle 1	2 Details s. Anlage 2	3	4 Spalte 1+ Spalte 2 ./ Spalte 3
2016	350 TEUR	257 TEUR	75 TEUR	532 TEUR
2017	315 TEUR	173 TEUR	30 TEUR	458 TEUR
2018	285 TEUR	231 TEUR	30 TEUR	486 TEUR
Summe	950 TEUR	661 TEUR	135 TEUR	1.476 TEUR

Tabelle 3

Im Vergleich trägt die Stadt bei Annahme des Angebotes **folgende jährliche Mehraufwendungen** gegenüber der derzeitigen eigenen Bewirtschaftung der Festhalle:

Vergleich alt - neu			
Jahr	Aufwendungen Stadt neu gesamt	bisheriger Nettoressourcenbedarf	Mehraufwand
	1 (lt. Tabelle 3, Spalte 4)	2 (lt. Tabelle 2, Spalte 1)	3 Spalte 1 ./ Spalte 2
2016	532 TEUR	343 TEUR	189 TEUR
2017	458 TEUR	309 TEUR	149 TEUR
2018	486 TEUR	372 TEUR	114 TEUR
Summe	1.476 TEUR	1.024 TEUR	452 TEUR

Tabelle 4

Fazit:

Für den betrachteten Zeitraum 2016 - 2018 würden der Stadt gegenüber der jetzigen Betreuung Mehrkosten in Höhe von ca. 452 TEUR (s. Tabelle 4, Spalte 3) entstehen.

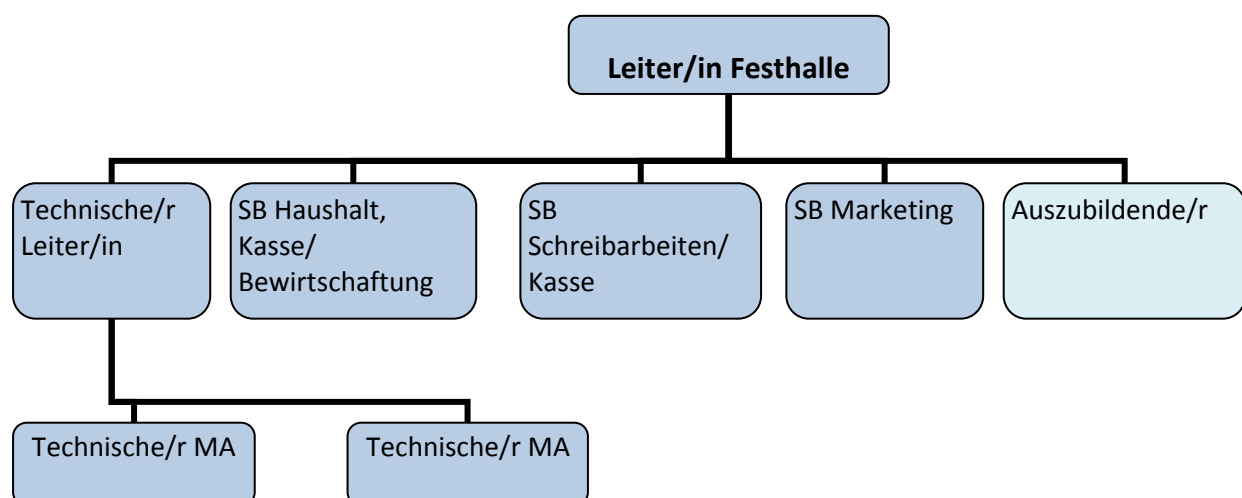
Da die Betreuung des Festplatzes auf Nachfrage nicht mit übernommen wird, trägt die Stadtverwaltung auch weiterhin die Kosten der Betreuung des Festplatzes (s. Haushalt Produkt

573004) in Höhe von jährlich ca. 30 TEUR (Zuschussbedarf). Die durch die gemeinsame Bewirtschaftung Festhalle-Festplatz bereits erschlossenen und vorhandenen Synergien gingen verloren. Bei einem Personalübergang der Mitarbeiter der Festhalle an die Vogtland Kultur GmbH wäre zudem der Stellenanteil für die Bewirtschaftung des Festplatzes neu zu besetzen. Zusätzlich zum oben dargestellten Mehraufwand verbliebe der Stadt unter Umständen ein weiterer personeller Aufwand bzw. wäre ein zusätzlicher Stellenbedarf einzurichten, da der Betreiber lt. Vertragsangebot wie bereits erwähnt diverse Aufwendungen (z.B. Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten, Verkehrssicherungspflichten an den Außenanlagen) mit denen auch personeller Aufwand verbunden ist (zeitlicher Aufwand für „hausmeisterliche Tätigkeiten“ bei Verkehrssicherungspflicht, Auftragsbearbeitung, Vertragsgestaltung, Abrechnung ...), nicht übernehmen möchte. Dies wurde in den Vergleichsberechnungen noch nicht berücksichtigt. Unter Hinzuziehung eines Steuerberaters wären noch finanzielle und steuerliche Auswirkungen im Detail zu prüfen, da die Festhalle seit 1991 steuerlich als Betrieb gewerblicher Art geführt wird. Das Vertragsangebot enthielt des Weiteren keinerlei Angaben zu Qualitätsstandards, Häufigkeit und Art der zugesicherten Bespielung bzw. Belegung etc.

In Anbetracht der Tatsache, dass der Stadt bei der Übertragung der Bewirtschaftung an die Vogtland Kultur GmbH in der Summe deutlich höhere Aufwendungen als bei der jetzigen Betreibung entstünden, wird von der Übertragung der Bewirtschaftung an die Vogtland Kultur GmbH Abstand genommen.

Ausblick:

Die derzeitige Stellenstruktur in der Festhalle (incl. Bewirtschaftung Festplatz) stellt sich wie folgt dar:



Durch folgende personalwirtschaftliche bzw. organisatorische Maßnahmen wird es perspektivisch möglich sein, eine Senkung der Personalkosten in der Festhalle herbeizuführen:

- Neubesetzung der Leiterstelle
- Umwandlung der Stelle Marketing in eine Technikerstelle

Aufgrund der geringeren Stufenzuordnung des/r neuen Stelleninhabers/-inhaberin der Leiterstelle werden zunächst ca. 20 TEUR und durch die Stellenumwandlung ca. 14 TEUR gespart.

Vergleich Angebot und eigene Betreuung der Festhalle

	in TEUR	2016	2017	2018
	Gesamtaufwendungen bisher			
1	Nettoressourcenverbrauch EHH - Festhalle	343	309	372
	Gesamtaufwendungen neu			
2	Angebot zur Betreuung	350	315	285
3	zzgl. bei der Stadt lt. Angebot verbleibende Aufwendungen	257	173	231
4	dav. Bewirtschaftung FH (städt. Gebühren, Versicherung, Energie/Wasser)	72	72	72
5	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen/Instandsetzung FH	114	30	89
6	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke FH und Infrastrukturvermögen	60	60	60
7	Abschreibungen BGA, Maschinen und techn. Anlagen FH	11	11	11
9	abzgl. bei der Stadt verbleibende Erträge	75	30	30
10	dav. Auflösung SOPO	30	30	30
11	Zuwendung Kulturraum	45		
12	Summe Aufwendungen neu	532	458	486
	Vergleich zu jetzigen Aufwendungen (Mehr- (+) bzw. Minderaufwand (-))			
		189	149	114

- zu Pos. 4: lt. Vertragsangebot soll der Überlasser Betriebs- und Nebenkosten tragen, es wird jedoch davon ausgegangen, dass der Betreiber zumindest die Reinigungs- und Bewachungskosten trägt
- zu Pos. 7: entfällt, wenn GmbH wirtschaftl. Eigentümer wird
- zu Pos. 9: hier wären u.U. noch Rückerstattungen aus Versorgungsträgerberechnungen hinzuzurechnen, da der Vertragsentwurf jedoch gewisse Detailgenauigkeiten aufweist, wurden diese momentan nicht berücksichtigt